



# Jahresprogramm 2014

GEMEINDEKOLLEG DER VELKD

Bewegung

von Gottes Geheimnis  
inspiriert

sich öffnen

verdichten

Neues entwickeln

vernetzen



## Das theologische Team des Gemeindegremiums

**Isabel Hartmann**, Pfarrerin/Stellvertretende Leiterin  
hartmann@gemeindegremium.de | Tel.: 036202/7720-102

**Prof. Dr. Reiner Knieling**, Leiter  
knieling@gemeindegremium.de | Tel.: 036202/7720-101



**Dorothee Land**, Pfarrerin/Projekt Glaubenskurse Ost  
land@gemeindegremium.de | Tel.: 036202/7720-105

**Hendrik Mattenklodt**, Pfarrer/theol. Referent  
mattenklodt@gemeindegremium.de | Tel.: 036202/7720-103

## Liebe Freundinnen & Freunde des Gemeindegremiums, liebe Interessierte,

Die Entwicklungsarbeit des Gemeindegremiums hat zwei Schwerpunkte. Zum einen geht es uns darum, zu den gegenwärtigen Herausforderungen der Gemeinden und des kirchlichen Lebens vor Ort Hilfen und Weiterführendes zu entwickeln. Zum anderen versuchen wir wahrzunehmen, welche Bedürfnisse und Trends gesamtgesellschaftlich in der Luft liegen.

Dafür ist uns der Kontakt zu den Menschen in den Gemeinden vor Ort und in den kirchlichen Leitungsebenen genauso wichtig wie der Dialog mit Menschen außerhalb kirchlicher Kreise.

Im Sinne einer „Ökumene der dritten Art“ nehmen wir wahr, dass neben und auch unabhängig von den christlichen Konfessionen eine zunehmende Offenheit für die spirituelle Dimension des Lebens wächst und das gemeinsame Suchen bereichert.

Gemeinsam suchen wir nach neuen Wegen, wie Gottes Gegenwart untereinander durchdringen kann - gerade dort, wo vieles unvollkommen ist und bleiben wird.

Für das Team des Gemeindegremiums

Prof. Dr. Reiner Knieling



Die folgenden Angebote sind Abrufangebote mit Werkstattcharakter. Wir bieten sie gerne projektbezogen für Ihren Kontext vor Ort an, etwa bei einer Dekanats- oder Kirchenkreiskonferenz, einem Leitungsteamtreffen, einer regionalen Zukunftsentwicklung etc.

Nach unseren Möglichkeiten gehen wir zeitlich flexibel auf Ihren Bedarf ein. Dabei ergeben sich u.U. durch die Kombination verschiedener Partner(gruppen) zusätzliche wertvolle Synergieeffekte. Sie profitieren von der örtlichen Nähe und einem passgenauen Zuschnitt.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erfahrungen und Inspirationen aus vielfältigen Kontexten Deutschlands. Wenn Sie an einem der Themen Interesse haben, nehmen Sie bitte möglichst frühzeitig mit uns Kontakt auf. Das erleichtert die Planung.



## Module

### ■ Lassen lernen

„Es ist einfach zu viel.“ „Was sollen wir denn noch alles machen.“ „Ich weiß nicht mehr, wo mir der Kopf steht.“ Solche und ähnliche Seufzer sind immer häufiger zu hören, auch in der Kirche. Wir fragen, was uns hilft, loszulassen, gelassen zu werden und zuzulassen. Wir fragen auch, welche Rolle dabei der Glaube spielt; und wie die Freiheit eines Christenmenschen dazu beiträgt, Abstand zu gewinnen von den bedrängenden Stimmen in uns und um uns herum.

Neben der theologischen Klärung lernen Sie geistliche Zugänge und praktische Hilfen kennen, die es Ihnen erleichtern, in Freiheit zu einem klaren Ja und einem klaren Nein zu finden. Daraus werden sich konkrete Schritte zum Lassen ergeben. Und es wird die Fähigkeit wachsen, die eigene Arbeit so zu begrenzen, dass das, was zu tun ist, mit (neuer) Lust, Kraft und Kreativität getan werden kann.

Auch als Kursangebot des Gemeindegeldes im Zinzendorfhaus vom 6.-8.2.2014  
Kosten pro Person: € 130 Unterkunft & Verpflegung | € 30 Kursgebühr | Teilnehmer/-innen-Zahl: 10 (mindestens) bis 15 (höchstens) | Ltg.: Reiner Knieling, Isabel Hartmann



### ■ Wenn Realität und Sehnsucht Freundschaft schließen

Gemeindewirklichkeit kann so und so sein: schön und schmerzhaft. Bei Letzterem schauen viele weg, auch wenn Brüche und Unvollkommenheiten unübersehbar sind. Andere krempeln die Ärmel hoch und verdoppeln die Anstrengungen. Manche lassen sich runterziehen und fragen, ob Gott sie im Stich gelassen habe ... Wenige bleiben einfach stehen und halten sie aus: die Risse und Brüche, die eben auch zur Realität gehören. Genau sie sind der Nährboden, aus dem Neues wachsen kann.

Wir fragen: Wie kann im Aushalten Sehnsucht wachsen, auch Gottes-Sehnsucht, ohne die Wirklichkeit schön zu reden oder irgendwann zu resignieren?

Wir bieten praktische Hilfen und Methoden an, die es erleichtern, mitten in der eigenen Gemeinderealität der Sehnsucht auf die Spur zu kommen, sich von Gottes Schöpfergeist inspirieren zu lassen und kreative Potenziale zu entdecken.

### ■ Presencing ...

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes 43, 19)

In manchen Situationen ist offensichtlich, dass Inhalte und Methoden, die sich bis jetzt bewährt haben, in der Zukunft nicht mehr greifen. Es würde nicht mehr helfen, das Bewährte zu optimieren im Sinn eines „Schneller, besser, effizienter“. So wächst der Wunsch nach einem völligen Neuanfang. Wie können wir uns einer Zukunft nähern, die wir noch nicht sehen? Gibt es Möglichkeiten, das schöpferische Wirken Gottes aufzuspüren und die Zukunft aus den Quellen göttlicher Inspiration zu gestalten?

Das Angebot möchte helfen, die Sinne für die Situation und den Geist zu schärfen, und Hilfen bieten, zu wagen, „vor der leeren Leinwand“ auszuweichen, bis Inspiration geschenkt wird und ein Bild der Zukunft entsteht.

### ■ Wie die Lust am Zusammenspiel wächst

#### **Oder: kooperieren, konkurrieren, konfliktfähig(er) werden**

Wo *Kooperation* gelingt, entlastet sie, ermöglicht Konzentration und schafft Freiraum. Man(n) und frau sind nicht mehr für alles zuständig. Wo Menschen zusammenspielen, konkurrieren sie auch. Das kann sehr produktiv sein, ist aber zugleich ein Nährboden für Konflikte.

Sie lernen praktische Elemente und Methoden kennen, die Ihnen helfen, Ihre Lust am Zusammenspiel wachsen zu lassen. Wir fragen u.a.: Was fördert die Lust am Zusammenspiel? Was steht ihr im Weg? Welche Erfahrungen bringen wir mit? Und welche Ängste?

Wir fragen auch: Welche Sehnsucht ist in uns lebendig? Welches Potenzial steckt in der Freiheit eines Christenmenschen? Wie kommt der Geist ins Spiel? Und wie wird im Miteinander Neues geschenkt, das sich nicht einstellt, würden wir alleine bzw. nebeneinander her arbeiten? Gemeinsam werden wir entdecken, wie sich unsere Spielräume erweitern.





### „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

**Wie könnte das gehen: Eine Kirchengemeinde leiten und dabei aus den Quellen göttlicher Kraft schöpfen?** Das Tagesgeschäft eines Leitungsgremiums von geistlicher Inspiration durchdringen lassen? Im Umgang mit der Tagesordnung in Sitzungen Raum für Geistgewirktes lassen?

Das sind Fragen, die uns bei unserem großen Kirchenvorstands/Gemeindekirchenrats/Presbyteriums-Wochenende leiten.

Sie lernen praktische Elemente und Methoden kennen, die es Ihnen erleichtern, Spiritualität und Tagesgeschäft zu verknüpfen:

- im Tagesgeschäft Gottes Spuren suchen und finden
- in Stille und Austausch erfahren, dass Neues und Nützliches geschenkt wird
- Kreativität und Vielfalt erleben im Miteinander von Teams aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands.

Auch zu zweckfreiem Austausch bei einem Glas Wein wird Gelegenheit sein. Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen und schließen am Sonntag mit dem Mittagessen. So lässt sich die Tagung u.U. mit einem Besuch in Erfurt verbinden.

Eingeladen sind Leitungsgremien aus allen Landeskirchen. Wenigstens drei Personen sind wünschenswert, damit die Verknüpfung mit der eigenen Arbeit vor Ort diskutiert werden kann.

**Leitung:** Team des Gemeindegremiums

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Beginn:** Freitag, 18 Uhr **Ende:** Sonntag, 13 Uhr

**Kosten pro Person:** € 130 Unterkunft & Verpflegung (EZ) | € 110 (DZ). Da das Wochenende auch Teil der Entwicklungsarbeit des Gemeindegremiums ist, übernehmen wir die Kursgebühr für Sie.

**Teilnehmer/-innen-Zahl:** 25 (mindestens) bis 70 (höchstens)

**Info:** Sigrun Röser

« Kursteilnehmer/innen im Garten des Zinzendorfhauses

\* Natürlich auch: Gemeindekirchenrats-, Kirchgemeinderats-, Presbyteriumswochenende



## Gottessehnsucht, Kirchenreform und Gemeindeentwicklung

Das Seminar führt in ausgewählte Konzeptionen der Gemeindeentwicklung und in die aktuelle Kirchenreformdebatte ein und bietet Raum für die Weiterentwicklung entsprechender Gemeinde- und Kirchenbilder und der damit verbundenen Konzeptionen. U.a. werden uns folgende Fragen leiten:

- In welcher Wechselwirkung stehen Gottessehnsucht und Kirchenreform?
- Wie hängt Gemeindeentwicklung damit zusammen, dass Gottes Geheimnis manchmal als gegenwärtig erfahren und dann wieder schmerzlich vermisst wird?

- Was ist gestaltbar und was ist unserer Verfügbarkeit entzogen?
- Was sind Schlüsselfaktoren für die Zukunftsgestaltung von Gemeinde und Kirche?

Das Seminar dient dem Erwerb von Grundwissen in den genannten Bereichen und hilft zur Klärung eigener Vorstellungen von Gemeinde und Kirche.

Neudietendorf bei Erfurt als Sitz des Gemeindegkollegs und Veranstaltungsort bietet die Chance, Studierenden anderer Hochschulen zu begegnen und mit ihnen arbeiten, durch den kirchlichen Kontext im Osten Deutschlands die eigenen Fragestellungen zu schärfen, das Gemeindegkolleg und seine Entwicklungsarbeit zu erleben.

Das Seminar ist für Studierende aller Semester geeignet und kann als Proseminar und als Seminar angerechnet werden.

Als Proseminar: 3 LP [Proseminararbeit 5 LP].  
Als Seminar: 4 LP [Seminararbeit 6 LP].

**Leitung:** Prof. Dr. Reiner Knieling  
**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf  
**Beginn:** 24. Februar, 14 Uhr  
**Ende:** 27. Februar, ca. 13 Uhr  
**Kosten pro Person** € 95 Unterkunft und Verpflegung.

**Verbindliche Anmeldung bis 30.11.2013 an:**  
info@gemeindegkolleg.de  
**Info:** Sigrun Röser



TOGETHER!

\* gleichzeitig Seminar der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel



## „Glaubenskurse Ost“- Tickt der Osten anders?

Die Erschließung des Glaubens im Osten Deutschlands steht 24 Jahre nach der Wende vor großen Fragestellungen. Konfessionslosigkeit, demografischer Wandel, der Rückgang von Finanzen und Mitgliederzahlen bestimmen äußerlich den Wandel.

Das Projekt „Kurse zum Glauben“ im Reformprozess der EKD hat vor diesem Hintergrund in den Landeskirchen im Osten Deutschlands wichtige Entwicklungen angestoßen. Die Erfahrungen zeigen: die Prozesse brauchen einen langen Atem.

Gewichtige Themen an der Schnittstelle von Personal- und Gemeindeentwicklung rücken ins Blickfeld:

- Wie gestalten sich eine Personalplanung, die die Konzepte im Blick behält, und konzeptionelle Überlegungen, die die Situation der Mitarbeitenden beachtet?
- Einsam oder gemeinsam – Wie gelingt ein Miteinander der Berufsgruppen im Verkündigungsdienst und von Haupt- und Ehrenamtlichen?
- Gemeinde eine „geschlossene Gesellschaft“? Wo finden Teilnehmende nach einem Glaubenskurs eine Beheimatung?



Die Tagung lädt Verantwortliche aus Werken und Einrichtungen, Landeskirchenämtern und aus Forschung und Lehre ein, diese Fragen zu diskutieren.

Es geht um die Frage nach Spezifika der Glaubensweitergabe im Osten Deutschlands, um Austausch und Vernetzung aktueller Prozesse, um Perspektiven für die Weiterarbeit und eine Fokussierung der Fragestellungen.

Frau Prof. Dr. Beate Hofmann wird vor dem Hintergrund ihrer aktuellen Studie „Sich im Glauben bilden“ referieren.

OKR Michael Lehmann (Personaldezernent der EKM) und OKR Christian Fuhrmann (Gemeindedezernent der EKM) geben einen Impuls zu vernetztem Handeln von Personal- und Gemeindeentwicklung.

**Leitung:** Dorothee Land, Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Beginn:** 11. März, 15 Uhr

**Ende:** 12. März, 15 Uhr

**Kosten pro Person:** € 70 Unterkunft & Verpflegung (EZ) | Kursgebühr: € 50

**Info:** Doris Deutsch



## Tagung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Thüringen zur neuen Kirchenmitgliedschaftsstudie

9. - 10. Mai 2014

### Kirche und Gemeinde neu denken

Die Vielfalt der Kirchenmitglieder als Herausforderung wahrnehmen – nicht nur in Ostdeutschland

Die evangelische Kirche verändert sich zurzeit grundlegend. Durch Demographie und schwindende Ressourcen geraten traditionelle Strukturen unter Druck.

Anhand der Ergebnisse der 5. Kirchenmitgliedschaftsstudie soll diskutiert werden, welche Konsequenzen die Mitgliedschaftsstruktur für das theologisch-ekkesiologische Leitbild und die Kirche als Institution hat.

Zum Beispiel:

- Wie wichtig ist die gesellschaftliche Verantwortung der Kirche?
- Sollen sich kirchliche Angebote stärker an den kirchlich Distanzierten orientieren?
- Lassen sich aus den Entwicklungen im anscheinend stärker säkularisierten Osten auch Konsequenzen für die westdeutschen Landeskirchen ziehen?

Mit Prof. Dr. Jan Hermelink, Göttingen, und Prof. Dr. Detlef Pollack, Münster

**Leitung:** Prof. Dr. Michael Haspel,

Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Beginn:** 9. Mai, 14 Uhr

**Ende:** 10. Mai, 15 Uhr

**Kosten pro Person:** € 65 Unterkunft & Verpflegung (EZ) | 30 € Kursgebühr

**Info und Anmeldung:** Ev. Akademie Thüringen  
Annika Potz, potz@ev-akademie-thueringen.de  
Tel.: 036202 / 984-19

Pause auf der Terasse des Zinzendorfhauses »

Foto: Juliane Krische







## Geist und Prozess – Veränderungsprozesse in Gruppen geistlich begleiten

Wie kommt der Geist in den Prozess? Wie können Gruppen in kirchlichen Entwicklungsprozessen geistlich begleitet werden?

Für die Gestaltung von Entwicklungsprozessen finden haupt- und ehrenamtlich Engagierte in ihren Landeskirchen Unterstützung durch Gemeindeberatung und Supervision. Für ihren individuellen Lebens- und Berufsweg finden sie Ansprechpartner in Einkehrhäusern und Ausbildungen zur Geistlichen Begleitung. Immer mehr Menschen fragen darüber hinaus, wie sie Spiritualität und Gremienarbeit fruchtbar

verbinden können. Für gute Lösungen wird es in der Zukunft mehr Aufmerksamkeit und Führungskompetenz für die spirituelle Dimension des Arbeitens im System selbst brauchen.

Die Konsultation will einen Werk-Raum eröffnen, um gemeinsam die Themen- und Fragestellungen auszuloten, die für die Geistliche Begleitung von Gruppen- und Veränderungsprozessen wichtig sind. Schöpfend aus den Erfahrungen und Forschungen der Teilnehmenden soll das Feld zukünftiger Weiterarbeit in Theorie und Praxis erschlossen werden.

**Zielgruppe:** Menschen (Verantwortliche und Forschende) aus den Bereichen Organisations- und Gemeindeentwicklung und der Geistlichen Begleitung, ehren- und hauptamtlich Mitgestaltende aus den verschiedenen Ebenen kirchlicher Arbeit

### Leitungs- und Referententeam:

Pfrn. Isabel Hartmann, Neudietendorf  
Sr. Anna-Maria aus der Wiesche, CCB Selbitz  
Pfrn. Ulrike Brand-Seiß, Hamburg  
Pfr. Jörg Hammerbacher, Landeskirchenamt München  
Dr. Klemens Schaupp, Ulm

**Ort:** Bistumshaus Schloss Hirschberg, 92339 Beilngries/Bayern

**Beginn:** 16. Juni, 12 Uhr

**Ende:** 19. Juni, 13 Uhr

**Kosten pro Person:** € 195 Unterkunft & Verpflegung (EZ) | Kursgebühr: € 95

**Teilnehmer/-innen-Zahl:** max. 25

**Info:** Doris Deutsch

Schloss Hirschberg »

Foto: Bistumshaus Schloss Hirschberg





## Ein Weg mit dem Herzensgebet für Menschen in Leitungsverantwortung

Leitungshandeln in Kirche und Gesellschaft erfordert mehr und mehr, mit komplexen Zusammenhängen umzugehen. Immer weniger lässt sich durch analytisches und rationales Nachdenken allein entscheiden. Um zu guten Lösungen zu kommen, braucht es Menschen, die sich ohne Angst öffnen für das Leben, wie es ist, ungeschönt und unverstellt, und gleichzeitig für die Gegenwart Gottes inmitten dieser Wirklichkeit. Leitungspersonen, die den Mut haben zu warten und zu vertrauen, dass ihnen aus dem vertieften Hören Neues zuwächst und sich der jeweils nächste Schritt zeigt. In der Ausrichtung auf die Gegenwart

Gottes in der Übung des Herzensgebets kann dies geschehen.

Dieser Kurs richtet sich an Menschen in Leitungsverantwortung, die eine kontemplative Haltung einüben und ihr Leitungshandeln im Zusammenhang ihrer spirituellen Erfahrung reflektieren wollen.

Er beinhaltet Einführung und Praxis des Herzensgebets im Schweigen und Verabredungen für die anschließende Übungspraxis zu Hause. Die eigene Praxis wird in Einzel- und Gruppendiskussionen während des Kurses und in einem Folgetreffen nach einem Jahr reflektiert.

Nähere Informationen und Anmeldung nach telefonischem Vorgespräch bei Isabel Hartmann

**Leitung:** Pfarrerin Isabel Hartmann, Pater Joachim Hartmann SJ, Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt/M.

**Ort:** Kloster Drübeck

**Beginn:** 9. November, 12:00 Uhr

**Ende:** 14. November, 14:00 Uhr

**Kosten pro Person:** € 325 Unterkunft & Verpflegung (EZ) | € 190 Kursgebühr

**Teilnehmer/-innen-Zahl:** max. 12

**Info** (organisatorisch): Sigrun Röser





Spiritualität  
im Alltag

## Wochenendtraining

28. - 30. März und 5. - 7. September 2014

Gottesdienst und Leben miteinander verbinden, den Alltag geistlich durchdringen lassen, Spiritualität einüben, Selbst- und Gottesbewusstsein wachsen lassen, Gemeinschaft erleben und Solidarität vertiefen, das sind zentrale Erfahrungen im Projekt Spiritualität im Alltag.

Die neu entwickelten Wochenendtrainings bieten die Möglichkeit

- für Einsteiger/-innen, zu schnuppern und das Projekt mitzuerleben
- für diejenigen, die das Projekt schon kennen, vorhandene Kompetenzen zu schärfen und sich neu inspirieren zu lassen.

Rückmeldungen aus mehr als 100 Kirchengemeinden, die Spiritualität im Alltag durchgeführt haben, spiegeln die Wirkungen: Ermutigung für mündige Christen in ihrem alltäglichen Leben; wachere Teilnahme am Gemeindeleben; wachsendes Selbst- und Gottesbewusstsein; tragende Gemeinschaft und Verantwortung für die Welt; die Kirchengemeinde wird bereichert durch Menschen, die entscheidungsfreudiger und kompetenter mitsprechen.

„Spiritualität im Alltag“ ist einer der vom *EKD-Projekt „Erwachsen glauben“* empfohlenen Kurse zum Glauben (vgl. [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)).

**Termine:** 28.-30. März 2014 und 5.-7. September 2014

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Beginn:** Freitag, 18 Uhr

**Ende:** Sonntag, ca. 13 Uhr

**Kosten pro Person:** € 140 Unterkunft & Verpflegung (EZ) | € 50 Kursgebühr

**Info:** Doris Deutsch, Reiner Knieling





## Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung Grund- und Vertiefungskurse **Termine siehe unten**

Dieser Kurs schult Leitungsteams von Hospizgruppen darin, Gruppen von Ehrenamtlichen auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen vorzubereiten. Der Kurs besteht aus einem Grund- und einem Vertiefungskurs. Dazwischen liegt ein Praktikum. Der Grundkurs zielt auf das Handwerkszeug in der Begleitung und übt in 9 Schritten seelsorgliches Verhalten ein. Im Vertiefungskurs werden in 9 weiteren Einheiten Grundthemen der Hospizarbeit in Hinsicht auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft.

Im Multiplikatorenkurs für Leitungsteams dienen beide Kursteile einerseits dem eigenen Erleben und der eigenen Auseinandersetzung, andererseits werden die Teilnehmenden auf die Durchführung des Kurses vor Ort vorbereitet.

### Die Struktur des Kurses

Das Leitungsteam besteht jeweils aus zwei Personen, von denen eine möglichst auch über theologische Kenntnisse verfügt. Dieses Leitungsteam nimmt an einem zentralen Training (Grund- und Vertiefungskurs) teil. Zwischen beiden Kursen beginnt es mit dem Aufbau einer Gruppe und der Durchführung des Grundkurses vor Ort.

Der Kurs vor Ort besteht aus Grundkurs, Praktikum und Vertiefungskurs. Das Praktikum umfasst die ersten Besuche bei Schwerkranken und Sterbenden. Die dabei gemachten Erfahrungen werden in fallbezogener Praxisbegleitung reflektiert. Daran schließt sich die Durchführung des Vertiefungskurses an.

**Termine:** 17.-21. März und 6.-10. Oktober 2014  
7.-11. April und 3.-7. November 2014  
17.-21. November 2014 und 20.-24. April 2015

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person für den Gesamtkurs:** € 520  
Unterkunft & Verpflegung | € 160 Kursgebühr  
(einschließlich Material)

**Info:** Sigrun Röser, Pfarrer Hendrik Mattenklodt



## Trauernden begegnen Ergänzungskurs für Leitungsteams 27. - 31. Oktober 2014

Dieses Zusatzangebot im Rahmen des Projektes „Sterbende begleiten lernen“ macht die Begegnung und den Umgang mit Trauer und Trauernden in den Hospizgruppen zum Thema. Als Trauernde kommen dabei die Angehörigen und das Umfeld des sterbenden Menschen in den Blick, zugleich aber geht es auch um die Trauererfahrungen in der Hospizgruppe selber.

Der Kurs für Leitungsteams zielt darauf ab, in der Hospizgruppe vor Ort das Thema Trauer zu bearbeiten und so sensibler dafür zu werden. Der Kurs zielt nicht auf das Angebot einer Trauerbegleitung oder den Aufbau einer Trauergruppe durch die Hospizgruppe ab.

### Inhalte des Kurses:

- Vergegenwärtigung eigener Trauererfahrung
- Verstehen von Trauerprozessen

- Trauerbewältigung als Aufgabe verstehen lernen
- Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf den Umgang mit Trauernden
- Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf die Beendigung der Sterbebegleitung und den Umgang mit der Trauer der Hospizhelfer/-innen
- Erarbeitung von Arbeitseinheiten für die Arbeit in der Gruppe vor Ort

Eingeladen sind ehemalige Teilnehmer/-innen der Grund- und Vertiefungskurse.

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person:** € 260 Unterkunft & Verpflegung  
| € 80 Kursgebühr (einschließlich Material)

**Info:** Sigrun Röser, Pfarrer Hendrik Mattenklodt



## „Wo drückt der Schuh?“ PraxisWerkstatt 21. - 23. Februar 2014

Wo drückt der Schuh in der heimatlichen Hospizarbeit? Der Bearbeitung von mitgebrachten Fragen und Problemen dient die PraxisWerkstatt, gearbeitet wird mit der Methode „Kollegiale Beratung“. Einer ausführlichen Darstellung der Problematik folgen Fragen zum Verständnis, Einfälle, Reaktionen, eigene Erfahrungen der Anderen, gemeinsame Erörterung und Vertiefung der Fragestellung, in der Regel mit Lerneffekten für alle Beteiligten.

Dieses Angebot richtet sich an ehemalige Teilnehmer/-innen der Grund- und Vertiefungskurse, die ihre Kenntnisse, Einsichten und Fertigkeiten in der Kursleitung vor Ort erweitern möchten.

**Ort:** Zinzendorfhaus, Neudietendorf

**Kosten pro Person:**

€ 130 Unterkunft und Verpflegung / € 50 Kursgebühr

**Info:** Sigrun Röser, Pfarrer Hendrik Mattenklodt



## Sterbebegleitung und der Wunsch nach Sterbehilfe Gesamttreffen 2014 19. - 21. September 2014

Es kommt immer wieder vor, dass Menschen den Wunsch äußern, sterben zu wollen. Wir fragen beim Gesamttreffen: Was löst das Wissen um diesen Wunsch bei mir aus? Wie kann ich damit umgehen?

Es wird auch um Klärungen gehen: Welche Bilder und Vorstellungen vom Menschsein prägen uns? Wo genau verläuft die Grenze zwischen Leben und Tod? Welche biblischen Bilder bieten Orientierung? Wo sind die Grenzen zwischen passiver und aktiver Sterbehilfe?

Eingeladen sind alle, die sich praktische Unterstützung und Stärkung ihrer Arbeit vor Ort wünschen und die nach Orientierung für ihr konkretes Handeln in der Sterbebegleitung fragen.

**Kosten pro Person:** € 130 Unterkunft & Verpflegung | € 50 Kursgebühr

**Info:** Sigrun Röser, Pfarrer Hendrik Mattenklodt

## Das Zinzendorfhaus

Das Zinzendorfhaus in Neudietendorf bei Erfurt ist der ideale Ort für viele unserer Angebote. Es bietet hohen Tagungskomfort, verbindet geschichtliche Wurzeln und moderne Gestaltung und ist von einer offenen und einladenden Atmosphäre geprägt. Das Ambiente unterstützt konzentrierte Tagungsarbeit genauso wie persönliche Einkehr. Und die abwechslungsreiche Küche mit biologischen Produkten aus der Region trägt ihren Teil zum Gelingen unserer Angebote bei. Seit Mitte 2013 führt das Zinzendorfhaus das Umweltsiegel „grüner Hahn in Thüringen“ (Management für Kirche mit Zukunft).

Neudietendorf ist mit PKW (A4/A71) und Zug (10 Min. von Erfurt Hbf) gleichermaßen gut zu erreichen.

Weitere Infos unter: [www.zinzendorfhaus.de](http://www.zinzendorfhaus.de)



## Das Büroteam

**Doris Deutsch** (rechts), Büroleiterin  
[deutsch@gemeindekolleg.de](mailto:deutsch@gemeindekolleg.de) | Tel.: 036202-7720-104

**Sigrun Röser** (links), Projektassistentin  
[roeser@gemeindekolleg.de](mailto:roeser@gemeindekolleg.de) | Tel.: 036202/7720-100

## Anmeldung

Melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens jedoch zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn verbindlich an (Mail an [info@gemeindekolleg.de](mailto:info@gemeindekolleg.de), Fax oder Brief).

Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter [www.gemeindekolleg.de](http://www.gemeindekolleg.de) oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf ([info@gemeindekolleg.de](mailto:info@gemeindekolleg.de) o. 036202/7720-100)

Foto: Juliane Krische

## Terminübersicht 2014

### Januar/Februar

- **31.01.-02.02.:** Großes Kirchenvorstandswochenende
- **06.-08.:** *Lassen lernen*
- **21.-23.:** Praxiswerkstatt *Sterbende begleiten lernen*
- **24.-27.:** Seminar für Theologiestudierende *Gottessehnsucht, Kirchenreform und Gemeindeentwicklung*

### März

- **11.-12.:** Konsultation *Glaubenskurse Ost*
- **17.-21.:** Grundkurs *Sterbende begleiten lernen* – Vertiefung: 06.-10.10.14
- **28.-30.:** Wochenendtraining *Spiritualität im Alltag*

### April

- **31.03.-04.04.:** Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen* – Grundkurs: 18. - 22.11.2013
- **07.-11.:** Grundkurs *Sterbende begleiten lernen* – Vertiefung: 03.-07.11.14

### Mai

- **09.-10.:** Tagung *Kirche und Gemeinde neu denken – Zur neuen Kirchenmitgliedschaftsstudie*

### Juni

- **16.-19.:** Konsultation *Geist und Prozess*

### September 2014

- **05.-07.:** Wochenendtraining *Spiritualität im Alltag*
- **19.-21.:** Gesamttreffen *Sterbende begleiten lernen*

### Oktober 2014

- **06.-10.:** Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen* (Grundkurs s. März)
- **27.-31.:** Ergänzungskurs *Sterbende begleiten lernen Trauernden begegnen*

### November

- **03.-07.:** Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen* (Grundkurs s. April)
- **09.-14.:** Kurs *Leitungshandeln und Kontemplation*
- **17.-21.:** Grundkurs *Sterbende begleiten lernen* – Vertiefung 20.-24.4.2015

### Vorschau 2015

- **30.01.-01.02.:** Großes Kirchenvorstandswochenende

Fotos: Gemeindekolleg (soweit nicht anders bezeichnet), Rückseite oben: Juliane Krische | Gestaltung: dreigestalten.de



Zinzendorfhaus in Neudietendorf



Landeshauptstadt Erfurt

© **Mitten in Deutschland:**  
Neudietendorf bei Erfurt

**Gemeindekolleg der VELKD**

Zinzendorfplatz 3 | 99192 Neudietendorf

Telefon: 036202 - 7720-100

Telefax: 036202 - 7720-106

E-Mail: [info@gemeindekolleg.de](mailto:info@gemeindekolleg.de)

[www.gemeindekolleg.de](http://www.gemeindekolleg.de)